

Sapromyza obsoletoides nov. sp. ♂ u. ♀.

Sapromyzae obsoletae Fall. *similis*; *flavo-ferruginea*, *nitida*, *antennarum articulo tertio ovali palporumque apice nigro*, *seta subpilosa*; *abdominis segmentum secundum et tertium in margine postico setulis validis nigris instructum*, *tibiae omnes setula praeapicali extus armatae*, *tarsis simplicibus fuscis*; *distantia venae transversae intermediae a postica dimidio minor quam distantia posticae a margine alae*. — Long. corp. $1\frac{1}{2}$ —2 lin., long. al. 2— $2\frac{1}{2}$ lin.

Der *Sapromyza obsoleta* Fall. ähnlich; rostgelb, glänzend; Stirn matt, rostgelb, mit Ausnahme des schwach glänzenden blafsgelblichen Seitenrandes und des kleinen Ocellendreiecks, welches bis in die Mitte der Stirn reicht. Fühler rostgelb, Glied 3 derselben oval, an der Spitze und unten gerundet, oben mehr gerade, geschwärzt oder gebräunt; die schwarze Färbung nimmt etwa den dritten äußeren Theil von Glied 3 ein und zieht sich etwas weiter an der unteren als oberen Seite desselben; die sehr fein- und kurzhaarige Fühlerborste ist schwarz. Untergesicht blafsgelb, Mundrand nur wenig aufgeworfen. Taster schwarz, der dünne Stiel derselben gelb. Thorax rostgelb, vorn mit Spuren von vier lichterem Längslinien, er ist ziemlich dicht beborstet, die Borsten an seiner Oberfläche und den Brustseiten bilden acht regelmässige Reihen, von denen vier mehr in der Längsmittle des Thorax sich finden; die zwei mittelsten Reihen bestehen aus kürzeren Borsten. Vor dem Schildchen, auf dem hinteren und blafsgelben Theile des Thorax stehen vier lange und starke Borsten, die äußeren länger und stärker als die inneren.

Schildchen blafsgelb, flach, mit 4 Borsten. Hinterleib einfarbig, dunkelrostgelb, am Hinterrande des 2ten und 3ten Abschnittes mit starken schwarzen Borsten (bei dem ♂ u. ♀) versehen. Beine von einfachem Baue; alle Schienen vor ihrem Ende an der äußeren Seite mit Präapicalborsten versehen; die Füße sind in Folge der kurzen schwarzen und dichten Härchen braun, die vier letzten Glieder der vorderen und die drei der mittlern und hintern Füße dunkelbraun, beinahe schwarz.

Flügel blafsgelblich tingirt, ihre Queradern genähert; die kleine Querader der Mündung des Hauptastes der ersten Längsader fast gegenüber; der Abstand der kleinen Querader vor der hinteren

Querader ist beinahe gleich der Hälfte des Abstandes der hinteren Querader vom Flügelrande.

Ein ♂ ist blasser gefärbt, gelb, das letzte Glied der Fühler nur an dem äußersten Rande und mehr nach unten zu blaß gebräunt, alles Uebrige wie oben; wahrscheinlich ein unausgefärbtes Exemplar.

Vaterland: Königreich Polen (Okuniew bei Warschau, Skierniewice, Siedlce, Ojców), ich besitze 3 ♂ und 2 ♀.

Anmerkung. Die gegenwärtige Art unterscheidet sich von allen Arten mit geschwärztem 3ten Fühlergliede und solchen Palpen hinlänglich. Von *S. obsoleta* Fall. durch andere Gestalt des 3ten Fühlergliedes, durch mindere Schwärzung desselben, durch die gewöhnliche Bildung der Füße bei ♂ und ♀ und Vorhandensein von Präapicalborsten an allen Schienen; von *S. apicalis* Loew durch kleinere Größe, ganz andere Gestalt des 3ten Fühlergliedes; von beiden durch die genäherten Queradern; *S. nana* Loew ist kleiner, ihre Fühler sind an der Basis braun und das 3te Fühlerglied am Oberrande oft etwas bräunlich; von *S. subfasciata* Zett. durch den stark behaarten Hinterleib und dem Mangel der braunen Einschnitte an demselben; von *S. illota* Loew unterscheidet sie sich durch den Mangel der Schwärzung an der Flügelspitze, kleinere Schwärzung des 3ten Fühlergliedes und ausgebildete Borstenreihen am Hinterleibe.

Dr. Joh. Schnabl in Warschau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [20_1876](#)

Autor(en)/Author(s): Schnabl Johann

Artikel/Article: [Sapromyza obsoletoides nov. sp. 215-216](#)